

Ordentlicher SPD-Parteitag Berlin vom 4.-6. Dezember 2011

Beschluss - Nr. 23

Transparenz jetzt – Hygieneampel bundesweit einführen

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten setzen uns ein für einen transparenten Markt, der Verbraucherinnen und Verbrauchern ermöglicht, Qualität, Zusammensetzung, Herkunft, Vertragsbedingungen und -folgen, soziale und ökologische Herstellungsbedingungen von Produkten und Dienstleistungen zu vergleichen. Ein transparenter Markt ist die Basis für ein selbstbestimmtes Agieren von Verbraucherinnen und Verbrauchern und eine zukunftsfähige Wirtschaft. Erst diese Transparenz ermöglicht „guten Anbietern“, ihren Wettbewerbsvorteil auszuschöpfen. Denn „Gute Anbieter“ sind für uns solche, die ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachkommen und sichere Produkte und Dienstleistungen zu nachvollziehbaren Bedingungen, fairen Preisen, sozial und ökologisch verantwortungsvoll und in guter Arbeit hergestellt anbieten.

Eine schnell erfassbare, verständliche und vergleichbare Kennzeichnung leistet einen wichtigen Beitrag zur Markttransparenz. Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben uns z.B. bei der Nährwertkennzeichnung für die „Ampel“ eingesetzt. Für die Kennzeichnung des Hygienezustands von Gaststätten, Handwerks- und Lebensmittelbetrieben sind wir auch in unserem Bundestags-Wahlprogramm von 2009 für eine Smiley-Kennzeichnung nach dänischem Vorbild eingetreten. Ampel und Smiley sind zwei Beispiele, wie Verbraucherinnen und Verbrauchern mit leicht verständlicher und bereits bekannter Symbolik die wichtigsten Informationen vermittelt und die Ausübung ihrer Wahlfreiheit – und damit ihr Alltag - erleichtert werden können.

Nährwertampel und Hygienesmiley sind auch zwei Beispiele dafür, wie eine Minderheit von „schwarzen Schafen“ die Diskussion zu dominieren sucht - in einer Branche mit einer Mehrheit von einwandfrei wirtschaftenden Anbietern - und mit massiver Lobbyarbeit Transparenz verhindert.

Wir begrüßen den Beschluss der Verbraucherministerkonferenz vom 19.5.2011, bundesweit ein Hygienekontrollbarometer in Ampelfarben einzuführen, welches Verbraucherinnen und Verbraucher zunächst bei Gastronomiebetrieben und später auch bei Handwerks- und Lebensmittelbetrieben über den Hygienezustand informieren soll. Zwar ist das Hygienebarometer weniger bekannt als das Smileysymbol, aber mit den Ampelfarben greift es ebenfalls auf bekannte Symbolik zurück.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind der Auffassung, dass Verbraucherinnen und Verbraucher grundsätzlich ein Anrecht darauf haben sollten, über die Ergebnisse amtlicher Lebensmittelkontrollen informiert zu werden, die sie als Steuerzahlerinnen und Steuerzahler finanzieren.

Wir unterstützen die Hygieneampel - als wichtiges Transparenzinstrument für Verbraucherinnen und Verbraucher, die sich vor Schmutzbetrieben schützen können müssen;

- als wirkungsvolles Abschreckungsinstrument gegen unsauber wirtschaftende Betriebe, welches die Arbeit der Lebensmittelkontrolleure erleichtert;

- als Wettbewerbsinstrument, welches die Schmutzler vom Markt drängt und die besonders Sauberen belohnt.

Der Bundesparteitag fordert die SPD-Bundestagsfraktion und die sozialdemokratischen Fraktionen in den Landtagen und die sozialdemokratischen Landesregierungen dazu auf,

sich einzusetzen für

- die schnelle und bundesweite Einführung der Hygieneampel;

- eine schnelle Ausweitung auch auf Handwerks- und Lebensmittelbetriebe;

- eine Prüfung, wie in diesem Rahmen für Verbraucherinnen und Verbraucher auch Transparenz über die sozialen Arbeitsbedingungen in der Gastronomie und den Handwerks- und Lebensmittelbetrieben geschaffen werden kann.